

Die Bille Boys begeistern „unplugged“

COMMUNDO-HOTELBAR Billwerder Rockband präsentiert Klassiker im eigenen Stil

Bergedorf. Die E-Gitarren blieben diesmal zu Hause. Zum ersten Mal gastierte die Billwerder Blues- und Rockband Bille Boys in der „Commundo unplugged“-Reihe des Commundo-Hotels. Und dort, in der erweiterten Hotelbar, kommen stets akustische Instrumente ohne elektrische Tonabnehmer zum Einsatz. „Für uns ist das eine große Herausforderung“, beschrieb Leadgitarrist Häuke Rohde am Rande des Auftritts am Mittwochabend. Bei Pink Floyds „Another Brick in the Wall“ oder „Purple Rain“ von Prince das markante Solo mit einer Akustik-Gitarre zu spielen – das mache ein ganz neues



Bille Boys beim Konzert an der Commundo-Hotelbar. Foto: Voigt

Stück daraus.

Die rund 50 Zuhörer des Konzerts goutierten den experimentellen Einsatz der Band mit reichlich Applaus. Und die Bille Boys zeigten sich erkenntlich mit einem Programm voller Überraschungsbomben, das neben Van Morrisons „Brown Eyed Girl“ oder

„Sultains of Swing“ live so selten gespielte Songs wie „Hard to handle“ von der US-Indie-Rockband Black Crowes zu bieten hatte.

Ein gutes Dutzend Mal im Jahr treten die Bille Boys auf, die vor sieben Jahren aus den legendären „Feels“ hervorgingen. Keyboarder Duddi Rohde (71) stammt noch aus der „Feels“-Besetzung, Gitarrist und Sänger Claus Abel aus Los Angeles, Bassist Torsten Buchberger aus Boizenburg und Trommler Matthias Hollaender aus Bergedorf komplettieren die Band.

Im Juli haben die Bille Boys nun ausreichend Zeit zum Proben in ihrem Raum bei der

Nikolaikirche am Billwerder Billdeich. Im August haben sie dann gleich drei Auftritte im Kalender stehen – dann wieder mit E-Gitarren: am 17. August zum 50. Jubiläum des Kleingartenvereins Billwerder/Moorfleet, am 18. August auf dem Sommerfest der Nikolai-Gemeinde und am 25. August nach ein paar Jahren Pause wieder auf dem Bergedorfer Stadtfest.

Thomas Voigt

► Die nächste Unplugged-Show im Commundo-Hotel, Oberer Landweg 27, läuft am Dienstag, 27. August. Dann stehen Jason und Steven Foley auf der Bühne. Eintritt frei.